

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 1553**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1553

---

---

---

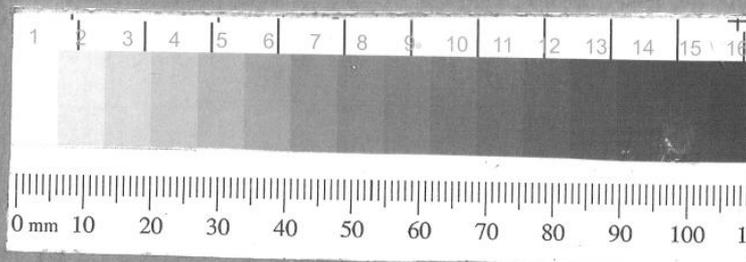
---

---

---

---

---



1553

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Achtung

fräulein Loewenfeld ist von  
Wien nach der Musterkarte  
nach Wien nach Krüppel  
mitgebracht.

# Akte

für weitere Aufträge  
ist die des Herrn Wien für  
zuständig.

Karl Franz Max Abraham Loewenfeld  
Lobengrabenstr. 11. W. 11. 1. 22. 10. 41

Magda Loewenfeld in Kinder

1156

W. Wien / Brüssel



Kaufende Nr.	Tag des Eintreffes	Tag des Eingangs	Art der Einfuhrware	Schiffahrt	Laufzeit	ii. Et. Gutachten eingeholt am	eingegangen am	Gr. f. D. Entscheldung eingeholt am	eingegangen am	Empf.-Art. d. Gr. f. D. Nr.	Tag	Art der Entscheldung	Tag	Bemerkungen
														Loewenfeld, Mayer in Linder Wien/Brüssel

# Arnold Hertz & Co.

Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
 Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
 Anruf: 34 18 61/65

HAMBURG 36, 13. Juli 1939  
 Gr. Bleichen 31  
 „Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

An den

Du/Pl.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
 (Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Devisenstelle
14. JUL 1939 Vm.
3. Amt.

Geschäftszeichen: Allg.Gen.Bescheid Nr.50018.

Betr: Verkauf des Grundstücks Hamburg, Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2869, durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler, und Miteigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn, Anschrift: Rittergut Wiedenhausen, Kreis Fallingb., zum Preise von RM. 33.500.-- ausser GM. 20.-- jährl., mit GM. 750.-- zu lösender Rente.

Wir überreichen:

- 1) eine Abschrift des notariellen Ver- bzw. Ankaufsvertrages vom 13.2.1939,
- 2) eine Abschrift der Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters vom 1.6.1939.

Wir bitten zu genehmigen:

- 1) die Empfangnahme der Barzahlung von RM. 16.200.-- durch uns und die Weiterleitung dieses Betrages an ein bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg für Frau Magda Sara Loewenfeld Witwe geb. Adler geführtes bzw. einzurichtendes Sperrkonto, abzüglich folgender Beträge:
  - a) ca. RM. 1800.-- für die auf die Verkäufer entfallenden Beträge für Notarkosten, Bearbeitungsgebühr, Genehmigungsgebühr, Grunderwerbsteuer, Gerichtskosten, Courtage usw.,
  - b) " 349.41, die aus der Abrechnung über Lasten und Abgaben an den Erwerber zu zahlen sind, abzüglich des Kreditsaldos aus der Verwaltung per 1.3.1939 (Allg.Gen.Besch. Nr. 50018)
  - c) " 213.35, die mit RM. 150.-- an Wilhelm Poetsch, Wien, Quai 19, und mit RM. 30.15 an Brasch & Rothenstein, Hamburg, für Möbeltransportkosten, ferner mit RM. 33.20 an den Wirtschaftsprüfer, Herrn F. Schmidkunz, Hamburg, für seine Bemühungen in Sa. Frau Loewenfeld zu zahlen sind,
  - d) " 4000.--, die an Fräulein Elisabeth Adler, Berlin W., Taubentzienstr. 14, der Schwester von Frau Loewenfeld, als Unterstützung gezahlt werden sollen.

Sollte die Genehmigung zur Zahlung der vorerwähnten RM. 4000.-- an Fräulein Adler Schwierigkeiten bereiten, so möchten wir vorschlagen, um die Abwicklung zu beschleunigen, diese Zahlung zunächst aus der Genehmigung herauszulassen, um sie dann später evtl. aus dem Auswanderer-Sperrkonto zu entnehmen.

- 2) die Löschung der in Abt. III des Grundbuches unter Nr. 9a (jetzt Nr. 4) eingetragenen Eigentümergrundschuld von GM. 1000.--.
- 3) die Umschreibung des Grundstücks auf Namen des Erwerbers.

Heil Hitler!

Anlagen

*zw*

Hamburg, den

*14.7.*  
Juli 1939

1) An Einsender

Betr: einsetzen wie umseitig  
Ihr Antrag vom 11. 7. 1939

*1. Kund.*

Bevor ich über Ihren Antrag entscheide, sind mir gemäß Abschn. II, 43 der Richtl. z. Dev. Ges. vom 22.12.1938 *Wangshym*

- a) eine vom Verkäufer ~~oder~~ dessen Bevollmächtigten unterzeichnete Erklärung ~~vorzulegen~~, aus der hervorgeht, dass der Verkaufserlös an Erfüllungsort angenommen wird,
- b) eine Nichtaufrechnungserklärung der Fa. M.M. Warburg & Co KG Hamburg,

*Wangshym*  
// Wegen der an Poetsch, Brasch & Rothenstein und Schmidkuntz ~~erleisteten~~ Zahlungen bitte ich, besondere Anträge in doppelter Ausfertigung einzureichen. Diese Zahlungen sind zu Lasten des Auswanderer-Guthabens der Frau Loewenfeld bei der Fa. Warburg & Co auszuführen.

Soweit an die ~~Schwester~~ *Wangshym* der Genannten Unterstützungen gezahlt werden sollen, ist die Einbringung eines besonderen Antrages erforderlich. Ich werde jedoch in diesem Falle, - sofern nicht das Vorliegen besonderer Umstände dargetan wird - die Auszahlung von mehr als RM 300.- monatlich zu Unterstützungszwecken nicht genehmigen. Ausserdem ist mir hierzu eine Schenkungserklärung der Bedachten gemäß ~~Abschn. II, 43 der Richtlinien z. Dev. Ges. vom 22.12.38~~ *Wangshym* vorzulegen.

~~Einen entsprechenden Vordruck füge ich hier bei.~~

- 2) ~~Der Entwurf der Grundstücksgenehmigung ist zu den Akten zu nehmen.~~ *Wangshym*
- v. d. H. bei F. / Unters. M. Fr. Magda Loewenfeld Wwe., Wien*
- Wvl. bei P 14*

*Freigebl. 11156*

I.A.

*Jr.*

Ausfertigt:	<i>16.8.39</i>
Gelesen:	<i>17.11.39</i>
Abgeschl:	<i>17.11.39</i>
Zulagen:	

*19/2*

No. 379 der Urkundenrolle von 1939

---

Urkundensteuermarke

RM 3.-- Urkundensteuer gem. §45  
Urk.-St.-Ges. in Marken entwertet.

Hamburg, den 14. Feb. 1939

Notar

L.S. gez. Dr. Sieveking  
(not.)

Verhandelt in der Hansestadt Hamburg  
am 13. (dreizehnten) Februar 1939 (neunzehnhundertneun-  
unddreissig).

Vor mir,

Dr. juris Ulrich Sieveking,

.....

Notar zu Hamburg,

erschienen heute in meiner Amtsstube, Bergstrasse 11:

1)

22

- 1.) Herr Jean Eduard Heinrich Bantz, Hausmakler,  
Hamburg, Gr.Bleichen 31, handelnd laut Voll-  
macht vom 6.1.1939 als Bevollmächtigter von Frau  
Magda Sara Loewenfeld Witwe, geb. Adler Dr.  
Hans Karl Loewenfeld Witwe, wohnhaft Paris  
Neuilly, 205.Avenue de Neuilly, diese handelnd für  
sich und als Bevollmächtigte Ihrer Kinder
- 1.) Eva-Maria Loewenfeld Herrn Arthur Schaffer  
geschiedene Ehefrau lt. Vollmacht vom 22.  
4.1937,
- 2.) Karl-Heinz Max Loewenfeld lt. Vollmacht  
vom 10.4.37.

2.) Herr Heinz Julius Aurel Colshorn, Kaufmann, wohnhaft  
Rittergut Wiedenhausen, Post Hedenhagen Kreis  
Fallingb.otel.

zu 1) mir von Person bekannt, zu 2) mir vorge-  
stellt von dem mir persönlich bekannten Haus-  
makler Herrn Jean Bantz

und erklärten zu meinem Protokoll:

Wir schliessen durch die Vermittlung der Haus-  
makler Arnold Hertz & Co. folgenden Kaufvertrag, in  
dem die verkaufende Partei als "Verkäufer", die kaufende  
als "Käufer" bezeichnet wird:

§ 1.

Es verkauft der Erschienene zu 1) in seiner  
vorbenannten Eigenschaft das Hochallee Nr. 22 belegene

im

im Grundbuche von Harvestehude Blatt Nr. 980 eingetragene, 605,9 qm große Grundstück Flurbachnr. 1128 nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn.

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen.

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 33.500.-- RM (schreibe: Dreiunddreissigtausendfünfhundert Reichsmark) außer 20.-- GM jährlicher, mit 750.-- GM zu lösender Rente und wird wie folgt berichtet:

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird:

GM 20.-- jährl. mit GM 750.-- zu lösende Rente für Bertha Adelheid Wilhelmine geb. Plate, Alexander Friedrich Andree Witwe und desselben Kinder in fortgesetzter Gütergemeinschaft.

GM/RM 17.300.-- Aufwertungshypothek Aktiengesellschaft "Hypothekenbank in Hamburg" Hamburg, valutiert per 28.2.39; eingetragen in  
Abteilung

Abteilung III des Grundbuches sind GM 18.000.--  
zu 5% jährl. Zinsen, Kündigung nicht früher  
als auf den 30. Juni 1945 zulässig. Diese  
Hypothek ist mit RM 200.-- jährlich in vier-  
teljährlichen Raten zu amortisieren.

RM 3.000.-- zahlt Käufer bei Beurkundung des Kaufver-  
trages an die Firma Arnold Hertz & Co. als  
Treuhand, mit der Maßgabe, dass diese den  
Betrag erst dann an den Verkäufer weiter-  
leitet, wenn die im Kaufvertrag vorgesehe-  
nen Vorbehalte entfallen sind.

RM 13.200.-- zahlt Käufer in bar bei der Einreichung der  
Auflassungsdokumente beim Grundbuchamt an  
den Verkäufer aus.

RM 33.500.-- ausser Rente.  
=====

Der Verkäufer bewilligt und beantragt die  
Löschung der in Abt. III unter Nr. 9 a eingetragenen  
Eigentümergrundschuld von GM/RM 1000.--.

### § 3.

Zur Sicherung des Anspruches des Käufers auf  
Auflassung hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers  
die Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zu  
bewilligen und zu beantragen.

### § 4.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigen-  
tümer im Grundbuche eingetragen ist, die Schuldübernah-

me den Hypothekengläubigern gemäß § 416 B.G.B. mitzu-  
teilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypotheken, für  
die die Schuldübernahme nicht genehmigt wird, unverzüg-  
lich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung  
zu kündigen. Für die Ausschahlung der gekündigten Hypo-  
theken hat der Käufer Sorge zu tragen.

Diese Vorschriften finden auf Aufwertungshypo-  
theken und andere Hypotheken, bei denen das Kündigungs-  
recht des Gläubigers durch Gesetz oder Verordnung be-  
schränkt ist oder werden wird, mit der Maßgabe Anwen-  
dung, daß der Käufer nicht verpflichtet ist, diese Hy-  
potheken auf einen früheren Zeitpunkt zu kündigen, als  
den, auf welchen der Gläubiger nach den in Betracht  
kommenden Gesetzen und Verordnungen regelmäßig zuerst  
kündigen kann.

§ 5.

Eine Ausfertigung der Auflassungsniederschrift  
soll am 1. März 1939 eingereicht werden. Damit soll  
die Übergabe des Grundstücks als beschafft gelten.

§ 6.

Mit dem 1. März 1939 (Verrechnungstag) gehen  
die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere  
auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Spiel-  
steuer, Versicherungsprämien, Rente und Zinsen, von dem  
Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem  
Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet.

§ 7.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der  
zufälligen

zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung dieses Vertrages auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen.

§ 8.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mietverhältnissen, aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr.

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer vom 30.9.35 Aktens.: Harvestehude III/88/73 auf den Zeitpunkt vom 1.1.35 mit RM 33.000.— festgesetzt. Der beurkundende Notar bestätigt, daß ihm dieser Bescheid bei der Beurkundung vorgelegen hat. Der Verkäufer versichert, daß dieser Einheitswert der zuletzt festgesetzte ist und daß er rechtskräftig geworden ist.

§ 9.

In Abteilung II des Grundbuchs ist das Grundstück unbelastet.

Der Käufer übernimmt alle etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen,

die

die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden.

§ 10.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr. Er erklärt, daß ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist.

§ 11.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt.

§ 12.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Groß-Hamburger Hausmakler trägt jede Partei zur Hälfte, desgleichen eine etwaige Bearbeitungsgebühr.

Die Maklergebühr zahlen Verkäufer und Käufer mit je 1/2% des Kaufpreises an die Firma Arnold Hertz & Co.

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem

Verkauf

Verkauf etwa verbundenen Steuer<sup>n</sup>, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf.

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen.

§ 13.

Der beurkundende Notar hat auf die Verordnung vom 3. Dezember 1938 insbesondere auf die in § 15/<sup>dasselbst</sup>vorgesehene Genehmigung hingewiesen. Die Erschienenen erklärten auf Befragen, daß die Verkäufer Juden sind und der Käufer arischer Abstammung ist.

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, insbesondere der Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters auf Grund der vorstehend erwähnten Verordnung vom 3. Dezember 1938 über den Einsatz des jüdischen Vermögens. Sollte die Genehmigung gemäß § 15 der Verordnung unter Auflagen erteilt werden, so ist derjenige Vertragsteil der durch die Auflagen zu einer Leistung verpflichtet wird, berechtigt, von dem Vertrage binnen einer Woche, nachdem er von dem Genehmigungsbescheid Kenntnis erhalten hat, zurückzutreten. Der zurücktretende Vertragsteil hat in diesem Falle die bisher erwachsenen Kosten zu tragen.

§ 14.

Sollte von der Preisbildungsstelle der Preis für diesen Verkauf niedriger als hier vereinbart für  
angemessen

angemessen erklärt werden, so soll der Kaufvertrag zu diesem niedrigeren Kaufpreis als geschlossen gelten.

Der Verkäufer hat aber das Recht, innerhalb von einer Woche, nachdem ihm oder seinem Bevollmächtigten diese niedrigere Preisfestsetzung bekanntgegeben ist, von dem Kaufvertrage zurückzutreten. In solchem Falle trägt Verkäufer die entstandenen Kosten.

§ 15.

Der Verkäufer ist Devisenausländer. Der Vertrag wird deshalb unter dem Vorbehalt abgeschlossen, dass die zuständige Devisenstelle die Genehmigung zum Abschluss und zur Durchführung dieses Vertrages erteilt.

Der Verkäufer verpflichtet, sich, die wie vorstehend einzuholende Genehmigung sofort zu beantragen, nachdem er von dem beurkundenden Notar eine Abschrift dieses Vertrages erhalten hat.

Im Falle, dass die Devisenstelle dem Verkäufer die Genehmigung versagt, trägt der Verkäufer vorbehaltlich der Devisengenehmigung die bis dahin entstandenen Kosten.

§ 16.

Verkäufer teilt dem Käufer mit, dass die Bestandteile des Grundstücks wie folgt vermietet sind:

Parterre: Walfrid Lohse RM 1.920.--p.a. Vertrag bis 31.12.40

I. Stock : Rudolf Sturm " 1.920.--p.a. " " 30.9.40

II. Stock: Fräulein M. u. M. Sievers 1.080.--p.a. Vertrag auf unbestimmte Zeit

II.



8

Die Erschienenen erklärten:

Wir beantragen die Eintragung der Eigentumsveränderung in das Grundbuch.

Wir bitten, die Gerichtskostenrechnung zu senden an:  
Arnold Hertz & Co. Hamburg, Gr.Bleichen 31.

-----

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden.

gez. Jean Bantz  
" H.Colshorn  
" Dr.Sieveking

L.S.  
(not.)

Kosten: R.K.O.v. 25 Nov. 35  
Wert: RM 33.500.-- + Rente  
Gebühr §§ 26, 29 2 RM 160.--  
Urkundensteuer § 45 " 3.--  
RM 163.--

gez. Dr. S.

.....

A b s c h r i f t .

9  
StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 9

Der Reichsstatthalter  
in Hamburg  
III/G.

Hamburg, den 1. Juni 1939.

Herren

Arnold Hertz & Co.,  
H a m b u r g 36,  
= = = = =  
Gr.Bleichen 31.

Aufgrund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz  
des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1939 (RGBl. I. S. 1709)  
genehmige ich den am 13. Februar 1939 vor dem Notar

Dr. jur. Ulrich Sieveking, Hamburg

zwischen Frau Witwe Magda Sara Loewenfeld geb. Adler  
und Miterben  
wohnhaft in Paris (Frankreich)

und Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn, Rittergut Wiedenhausen  
Post Hodenhagen, Krs. Fallingb. B. 31  
abgeschlossenen Kaufvertrag über das Grundstück

Hamburg, Hochallee 22

eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Blatt 980  
und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung.

Die Genehmigung wird mit der Maßgabe erteilt, daß der in bar  
zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der die Verkäu-  
ferin anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt  
wird, über das nur mit Zustimmung des zuständigen Oberfinanz-  
präsidenten (Devisenstelle) verfügt werden kann.

Jm Auftrage

gez. v. Allwörden

Senator.

Gebühr RM 150.--.

Beglaubigt:  
gez. Unterschrift.  
Stadtamtmann.

Anschrift: Hamburg 36, Stadthausbrücke 22/24, Fernspr. 34 10 17

Sta HH/OFP 314-15 / F1553 - 10

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

*Zoo*  
HAMBURG 36, 13. September 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

Du/Pl.

*F32*

*2909*

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle) Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g SEP. 1939 Nm.



F 32

Verkauf des Grundstücks Hamburg, Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2869 durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler, und Miteigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn, Anschrift Rittergut Wiedenhausen, Kreis Fallingb., zum Preise von RM. 33,500.- ausser GM. 20.- jährlicher mit GM. 750.- zu lösender Rente.

Wir nehmen höflichst Bezug auf unseren Antrag vom 13. Juli d. Js. und auf das dortige Schreiben vom 14. vor. Mts. und überreichen anliegend auflagegemäss:

- a) eine Erklärung des Verkäufers bzw. dessen Bevollmächtigten, dass die Zahlung des Verkaufserlöses an ein Auswanderer-Sperrkonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, als an Erfüllungsstatt geleistet angenommen wird,
- b) eine Nichtaufrechnungserklärung der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg.

Heil Hitler!

2 Anlagen

*[Handwritten signature]*

*Original bestätigen*

SIA HH/OFP 314-15 / F1553 - 11

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

HAMBURG 1, 12. September 1939.  
POSTSCHLISSFACH 744

*2895*

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg g.l.

14. SEP 1939 Vm.

Ihr Geschäftszeichen: F 32.

Wir bestätigen hiermit, dass durch die von Herren  
Arnold Hertz & Co., Hamburg 36, Gr. Bleichen 31,  
beabsichtigte Überweisung in Höhe von

ca. RM 14.000.--

auf ein Auswanderer -Sperrkonto zu Gunsten  
von Frau Magda Sara Loewenfeld  
bei uns, die Gefahr einer Aufrechnung dieses Guthabens durch  
den Begünstigten uns gegenüber nicht besteht.

Heil Hitler!

M. M. Warburg & Co.  
Kommanditgesellschaft

ppa.

*[Handwritten signatures and initials]*

Ha.

Jean Bantz i/Fa.  
**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 12

HAMBURG 36, 11. September 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
14. SEP. 1939 Vm.  
Pul.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

2894  
6

F 32

Verkauf des Grundstücks Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2869, durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler und Miteigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn, Rittergut Wiedenhausen, zum Preise von RM. 33,500.- RM. ausser GM. 20.- jährlicher mit GM. 750.- zu lösender Rente.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 14. vor. Mts. erkläre ich hiermit als Bevollmächtigter von Frau Magda Loewenfeld, dass die Zahlung des Verkaufserlöses gemäss obigem an ein bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg einzurichtendes Auswanderer-Sperrkonto für Frau Magda Sara Loewenfeld als an Erfüllungsstatt geleistet angenommen wird.

Heil Hitler!

Jean Bantz

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B-Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

A/Pl.

2882

An die  
Devisenstelle,  
Hamburg  
Gr. Eurstah 11

*Wm. brüder*

STA HH/OFP 314-15 / F1553 - 13

HAMBURG 36, 9. September 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

Hamburg (Deutsches Reich)  
13. SEP. 1939 Vm.  
Rul.

F 32

Geschäftszeichen: Allg. Gen. Bescheid Nr. 50018  
Betr.: Verkauf des Grundstücks Hamburg Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2869  
durch Frau Magda Loewenfeld und Miteigentümer an Herrn Colshorn.

Unter Bezugnahme auf unseren Antrag vom 13. Juli und das dortige Schreiben vom 14. August d. Js. bitten wir hierdurch um die Genehmigung, die folgenden Zahlungen aus dem Auswanderer-Guthaben von Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, leisten zu dürfen:

- 1) RM. 150.-- an Herrn Wilhelm Poetsch, Wien Quai 19,
- 2) RM. 30.15 an Brasch & Rothenstein, Hamburg, für Transportkosten,
- 3) RM. 33.20 an den Wirtschaftsprüfer, Herrn F. Schmidkuntz, Hamburg, für seine Bemühungen in Sachen Frau Loewenfeld

F14 21 3 35

Heil Hitler!

Vermacht: Ich habe Arnold Hertz & Co. heute bel.  
erwähnt die Kontokorrenten (Rechnungen etc.)  
für die obigen Beträge herzubringen.

19/9.39 Jcu.

# Arnold Hertz & Co.

Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg

Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b

Anruf: 34 18 61/65

A/Pl.

HAMBURG 36, 9. September 1939

Gr. Bleichen 31

„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

An die

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 14

Devisenstelle,

Hamburg

Gr. Burstah 11

F 32

Geschäftszeichen: Allg. Gen. Bescheid Nr. 50018

Betr.: Verkauf des Grundstücks Hamburg Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 286 durch Frau Magda Loewenfeld und Miteigentümer an Herrn Colshorn.

Unter Bezugnahme auf unseren Antrag vom 13. Juli und das dortige Schreiben vom 14. August d. Js. bitten wir hierdurch um die Genehmigung, die folgenden Zahlungen aus dem Auswanderer-Guthaben von Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, leisten zu dürfen:

- 1) RM. 150.-- an Herrn Wilhelm Poetsch, Wien Quai 19,
- 2) RM. 30,15 an Brasch & Rothenstein, Hamburg, für Transportkosten,
- 3) RM. 33,20 an den Wirtschaftsprüfer, Herrn F. Schmidkunz, Hamburg, für seine Bemühungen in Sachen Frau Loewenfeld

Heil Hitler!



**Arnold Hertz & Co.**

Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

Du/Pl.

*Wah* beifügen.

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 15

HAMBURG 36, 15. September 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

*2932*  
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
+ 18. SEP. 1939 Vm. +	
Anl.	

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg	
* 16. SEP. 1939 V *	
2 Anlagen.	

Geschäftszeichen: F-32

Betr: Verkauf des Grundstücks Hamburg, Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2869, durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler, und Mit-eigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel C o l s h o r n, Anschrift Rittergut Wiedenhausen, Krs. Fallingsbostel, zum Preise von RM. 33500.- ausser GM. 20.- jährlicher, mit GM. 750.- zu lösender Rente.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 14. vor. Mts. bitten wir hierdurch, zu genehmigen, dass Frl. Elisabeth Sara Adler, Berlin W. 50, Tauentzinstr. 14, aus dem Auswanderer-Guthaben der Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, monatlich RM. 300.-- (Dreihundert) bis zum Gesamtbetrage von RM. 4,000.-- (Vier-tausend) gezahlt werden.

Die durch Fräulein Adler unterzeichnete Schehungsannahme-erklärung fügen wir bei.

Heil Hitler!

1 Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
F 32

*HMg*

*HMg 19. Sept. 1939*

*1) Anl. f. d. Frl.*

*Betriff: Rückzahlung von 4000 RM an  
Frl. Adler Blu W 50*

*- Fr. Adler vom 15.9.1939 -*

23 SEP 1939	
Anlagen	

*Fr. Adler vom 15.9.1939 warung ist nicht  
zu bestätigen*

*2) Anl. bei F 14*

*For*

*19  
9*

Berlin, den 13. September 1939  
 (Ort und Datum)

16

An den  
**Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg**  
 (Devisenstelle)

**Hamburg 11**  
 Gr. Bursfah 31

Betr. Sperrguthaben bei M.M. Warburg & Co. Hamburg  
für Frau Magda Loewenfeld.

Zu Gesch.-Nr. F. 32

Ukte: .....

Die aus dem Vermögen des Frau Magda Sara Loewenfeld

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß  $\frac{\text{der}}{\text{die}}$  von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen  $\frac{\text{Betrag}}{\text{Beträge}}$  in Höhe von  $\frac{\text{einmalig}}{\text{monatlich}}$  RM 300.--

(i. B. Dreihundert Reichsmark - - - - -  
 bis zum Gesamtbetrage von RM. 4000.-- (Viertausend)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Frau Loewenfeld

Verwandtschaftsverhältnis Schwester darstellt,  $\frac{\text{der}}{\text{die}}$  nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person** erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

*Elisabeth Sara Adler*  
 (Unterschrift)

Berlin W.  
 (Ort)

(Genaue Anschrift  
 ist unbedingt erforderlich) Tauentzienstr. 14  
 (Straße)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devilsstelle)

Hamburg, den ~~18. Juli 1939~~ 10. September 39

Vfg.

F 32

1) beglaub. Abschr.  
f. d. Grundbuchamt !

1) Fa. Arnold Hertz &amp; Co.,

Hamburg 36

Gr. Bleichen 31

Einzelgenehmigung F 14 / 35832 / 39

C 6-VIII-Frankreich

Hiermit erteile ich Herrn Heinz Julius Aurel Cols-  
aorn, Rittergut Wiedenshausen, Krs. Falligbostel -

gemäß §§ 14, 15, 40 Dev. Ges. vom 12.12.38 die Genehmigung, das  
Grundstück in Hamburg, Nechallee 22 Bdv Bl.

eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Bl. ~~Bl. 980~~ jetzt <sup>2869</sup> Bl. 2869  
für Dr. Hans Carl Doewenfeld Wwe, Magda geb. Adler und Miteigen-  
tümer

zum Preise von RM 33.500.-- i. W. ....  
zusser GM 20.-jährlich mit GM 750.- zu lösender Rente  
zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom  
13. Februar 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. U. Sieveking

in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

16.200.-RM werden in bar bezahlt

Vom Käufer werden übernommen

17.300.-RM Aufwertungsypothek der Hypothekbank in Hamburg

20.-GM jährlich mit 750.- GM zu lösender Rente

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang  
zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe  
des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten,  
Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichts-  
kosten usw., soweit sie den Verkäufer treffen, in Höhe von  
rd. RM 2.149,41 zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein  
Auswanderer-Sperrenkonto Guthaben bei der Fa. M. M. Warburg & Co. P.  
zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Ri. II, 43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf ~~das Sperrkonto~~ <sup>haben</sup> ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 1. November 1939 ..... zu erbringen.

-----  
Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der im Abt. III unter ~~Hypothek~~ <sup>Hypothek</sup> ~~eingetragenen~~ <sup>(jetzt 4)</sup> Eigentümergrundschuld von RM 1000. --

.....  
Diese Genehmigung wird mit dem 1. Dezember 1939.. unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2) ~~Abt. F 32~~ <sup>1</sup> ~~an~~ <sup>Grundbuchamt (begl.) als Anlage in 1)</sup> Im Auftrag

3) " " 1 an " " "

4) " " 1 <sup>Finanzamt</sup> ~~Rechtsabteilung~~ <sup>Handlung - Teil</sup> ~~und St. Nr. III/198~~

5) ~~Wahl. F 32~~

Kanzlei des:	500 1939
Ausschickung:	
Geleitet:	
Abgeleitet:	
Anlagen:	

7. A  
Fu



StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 18

Wolwitz :

Bonnell ?!!

R

Name:

1. Zimmer 602 (Stellensuchkartei)

a) Antrag vom

b) Rentenakte anleg

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

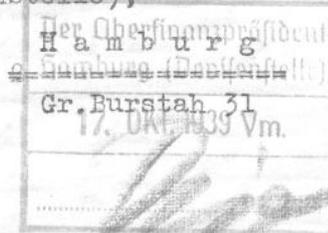
Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

HAMBURG 36, 16. Oktober 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 19

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),



F 32

Schenkung von RM.4000.- an Fräulein Adler, Berlin.

Auf Grund der uns dortseits in Verfolg des dortigen Ablehnungsschreibens vom 19. September ds. Js. gegebenen Erläuterungen überreichen wir anliegend einen an den Herrn Reichswirtschaftsminister gerichteten Antrag in obiger Angelegenheit.

Wir bitten, die Anlage, falls ihr dortseits nicht etwa bereits ohne weiteres entsprochen werden kann, nach Berlin zur Entscheidung weiterzugeben.

Fräulein Adler hat uns geschrieben, dass sie infolge der behördlichen Schliessung der von ihr bis zum August ds. Js. betriebenen Schreibstube ohne jede Einnahmen sei und deshalb ausschliesslich auf die von ihrer Schwester ihr zugedachte Unterstützung angewiesen sei. Sie hat ferner darauf hingewiesen, dass ihres Wissens der Wohnsitz ihrer Schwester Frau Loewenfeld Brüssel sei. - Wir persönlich halten es für durchaus wahrscheinlich, dass Frau Loewenfeld infolge des Kriegsausbruches Frankreich verlassen hat, wenn wir auch Positives hierüber aus eigener Kenntnis nicht wissen.

Heil Hitler!

Anlagen

# Arnold Hertz & Co.

Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg

Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b

Anruf: 34 18 61/65

STA HH/OFF 314-15 / F1553 - 20

HAMBURG 36, 16. Oktober

1939

Gr. Bleichen 31

„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

An den

Dr/Pl.

Herrn Reichswirtschaftsminister,

B e r l i n

Mit Schreiben vom 19. September ds. Js. hat der Herr Oberfinanzpräsident Hamburg uns mitgeteilt, dass er einem laut Anlage 1 gestellten Antrage vom 15. September ds. Js. nicht entsprechen könne.

Dieser Antrag beruhte auf einem Schreiben des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg vom 14. August, in dem es wie folgt heisst:

" Soweit an die Schwester der Genannten Unterstützungen gezahlt werden sollen, ist ebenfalls die Einbringung eines besonderen Antrages erforderlich. Ich werde jedoch in diesem Falle - sofern nicht das Vorliegen besonderer Umstände dargetan wird - die Auszahlung von mehr als RM. 300.- monatlich zu Unterstützungszwecken nicht genehmigen. Ausserdem ist mir hierzu eine Schenkungserklärung der Bedachten auf beiliegendem Vordruck vorzulegen."

Soweit wir übersehen können, ist die veränderte Stellungnahme des Herrn Oberfinanzpräsidenten darauf zurückzuführen, dass Frau Loewenfeld in Paris, also im nunmehr feindlichen Ausland wohnt. Auf unsere Anfrage ist uns mitgeteilt worden, dass wir gegen diesen Bescheid dort Beschwerde einlegen könnten, dass eine solche aber nur dann Aussicht auf Erfolg haben würde, wenn nachgewiesen werden könne, dass Fräulein Adler dringend auf die Unterstützung ihrer Schwester angewiesen sei.

Wir haben Fräulein Adler infolgedessen ersucht, uns Näheres hierüber mitzuteilen und sie darauf hingewiesen, dass sie damit rechnen müsse, dass die von ihr zu machenden Angaben von der Behörde nachgeprüft würden. Sie hat uns daraufhin unter dem 15. ds. Mts. laut Anlage 2 geschrieben. Diesem Schreiben lagen bei:

- 1) Photokopie eines Schreibens des Herrn Polizeipräsidenten Berlin vom 30. 6. 39,
- 2) Abschrift einer Eingabe von Fräulein Adler vom 16. 7. 39 an <sup>den</sup> Herrn Reichswirtschaftsminister,
- 3) Antwort auf diese Eingabe vom Polizeipräsidenten Berlin vom 11. 9. 1939.

Nach den Erklärungen von Fräulein Adler hat sie keinerlei Vermögen und keine Einnahmen, sodass sie auf die ihr von ihrer Schwester zugedachten monatlichen Unterstützungen ausschliesslich angewiesen ist. Nach dem vorletzten Absatz ihres Schreibens vom 15. ds. scheint es im übrigen, dass Frau Loewenfeld nicht mehr in Paris wohnt, sondern in Brüssel, sodass der Grund für die veränderte Stellungnahme des hiesigen Herrn Oberfinanzpräsidenten scheinbar in Fortfall kommt.

Wir bitten hierdurch, unter Berücksichtigung aller Umstände dem von uns im Auftrage von Frau Loewenfeld gestellten Antrage gemäss zu genehmigen, dass Fräulein Elisabeth Sara Adler, Berlin-Charlottenburg, Clausewitzstr. 2, aus dem Auswandererguthaben von Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg monatlich RM. 300.- bis zum Gesamtbetrage von RM. 4000.- gezahlt werden.

Wir bemerken, dass die durch Fräulein Adler unterzeichnete Schenkungserklärung gemäss dem uns von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg mit Schreiben vom 14. 8. 39 übersandten Vordruck mit unserem Antrag vom 15. September ds. Js. eingereicht wurde.

Heil Hitler!

*Handwritten mark*

Hamburg, den 15. September 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

- - - - -

Geschäftszeichen: F.32

Betr: Verkauf des Grundstücks Hamburg, Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2069, durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler, und Mit-eigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn, Anschrift Ritter-gut Wiedenhausen, Krs. Fallingb. ostel, zum Preise von RM. 33,500.-- ausser GM. 20.-- jährlicher, mit GM. 750.-- zu lösender Rente.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 14. vor. Mts. bitten wir hierdurch, zu genehmigen, dass Frl. Elisabeth Sara Adler, Berlin W. 50, Tauentzienstr. 14, aus dem Auswanderer-Guthaben der Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, monatlich RM. 300.-- (Dreihundert) bis zum Gesamtbetrage von RM. 4,000.-- (Viertausend) gezahlt werden.

Die durch Fräulein Adler unterzeichnete Schenkungsannahme-erklärung fügen wir bei.

Heil Hitler!

gez: Arnold Hertz & Co.

Elisabeth Adler

Berlin-Charlottenburg, den 15.10.39  
Clausewitzstr. 2

Herren

Arnold Hertz & Co.,  
H a m b u r g  
Gr.Bleichen 31

Betr:Schenkung v.Frau Magda Loewenfeld.

Ich erhielt Ihr gefl. Schreiben vom 12.10.39 und bis ausserordentlich erstaunt über die veränderte Stellungnahme der Devisenstelle.

Zu Ihrer Orientierung und zur Verwendung meiner Angaben bei dem Antrag an die Devisenstelle in Berlin sende ich Ihnen:

1. Photokopie eines Schreibens des Polizeipräsidenten vom 30.6.39, mit welchem mir die Schliessung meines Schreibbüros per 31.8.39 mitgeteilt wurde,
2. Abschrift meiner am 16.7.39 an den Herrn Reichswirtschaftsminister eingereichten Beschwerde,
3. Antwort auf meine Beschwerde, datiert vom 11.9.39, aus welcher Sie ersehen, dass meine Beschwerde abgelehnt wurde und die Schliessung meiner Schreibstube mit sofortiger Wirkung erfolgen musste,

sodass ich jetzt ohne jeden Verdienst dastehe.

Nachdem ich die in Frage kommenden Polizei- und Finanzämter von der erfolgten Schliessung verständigte, wurde ich zur persönlichen Rücksprache vorgeladen und befragt, wovon ich denn nun meinen Lebensunterhalt bestreite. Daraufhin habe ich den Amtsstellen von dem Inhalt Ihres gefl.Schreibens vom 9.9.39 Kenntnis gegeben, sodass eine entsprechende Notiz in meinen Akten vorgenommen worden ist.

Sie können nun verstehen, dass sich diese durch Ihr Schreiben vom 12.10.zum Ausdruck gebrachte Verzögerung und evtl.Ablehnung für mich katastrophal auswirken würde, und ich bitte Sie höflichst, alles daran zu setzen und alles zu versuchen, dass die Genehmigung schnellstens erteilt wird.

Im übrigen teile ich Ihnen noch höfl. mit, dass nach mir gewordener Mitteilung der Wohnsitz meiner Schwester, Frau Magda Loewenfeld, zurzeit Brüssel sein soll, die Adresse ist mir zurzeit nicht bekannt. Auf Wunsch bin ich gern bereit, diese zu eruieren.

Indem ich hoffe, dass Sie meiner Situation, die durch die Ablehnung der Devisenstelle sehr verzweifelt wäre, Rechnung tragen, bin ich sicher, dass Sie sich in jeder Weise für mich einsetzen werden, um zu erreichen, dass ich die monatliche Unterstützung von RM.300.- erhalte.

Hochachtungsvoll  
gez: Elisabeth Adler



# Der Polizeipräsident in Berlin

Abteilung IV

Berlin O 27, Magazinstraße 35

Eingang- und Bearbeitungsvermerk

An

Frau Elisabeth Sara Adler,

Berlin W. 50.

Taentzienstr. 14

Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens  
IV 4860.39-556-30. Juni 1939.

betrifft:

Gemäss § 1 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (Reichsgesetzblatt I Seite 1709) gebe ich Ihnen hiermit auf, Ihren Gewerbebetrieb "Die Schreibstube" bis zum 31. August ds. Js. aufzulösen. Bis zu diesem Zeitpunkt wollen Sie mir den Vollzug der Liquidation anzeigen.

Gegen diese Verfügung steht Ihnen binnen 2 Wochen nach Zustellung die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister zu.

In Vertretung:  
gez. Dr. Schönberg.



Bs.

*Genehmigung 6.7.39*



13

Elisabeth Sara Adler  
Kennkarten Nummer  
Berlin A 429350

Berlin W 50, den 16. Juli 1939  
Tauentzienstrasse 14

Sr. Excellenz  
Herrn Reichswirtschaftsminister  
Reichswirtschaftsministerium

Berlin W 8  
Französischestrasse 21

Betr : Schreiben des Herrn Polizeipräsidenten, Berlin,  
Abtl. IV, Gesch. Zeichen DV 4860.39-556

Gemäss des vom 31.6.39 datierte, lt. mitfolgendem Couvert am 6. Juli 1939 zugestellten Schreibens des Herrn Polizeipräsidenten, wäre ich verpflichtet, die von mir seit dem 1. Dezember 1933 betriebene "Schreibstube" am 31. August 1939 aufzulösen.

Ich bitte ganz ergebenst, von dieser Verfügung mir gegenüber Abstand zu nehmen und begründe dies wie folgt:

- 1.) Ich unterhalte seit dem 1. Dez. 1933 ein Schreibbüro und bin Mitglied der Fachgruppe Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung. Da ich keine Unterstützung von keiner Seite zu erwarten habe, bin ich auf meiner Hände Arbeit zur Bestreitung meiner dürftigen Lebensansprüche angewiesen.
- 2.) Meinen geschäftlichen Verpflichtungen konnte ich bis jetzt durch grossen Fleiss und äusserste Einsetzung meines Pflichtgefühls nachkommen, habe auch noch pekuniäre ~~Verbindlichkeiten~~ Verbindlichkeiten und Verpflichtungen, die ich jedoch nicht zu erfüllen in der Lage wäre, wenn ich zum 31.8. meine Schreibstube eingehen lassen müsste.

Ich bitte daher ganz ergebenst, die mir von dem Herrn Polizeipräsidenten zugestellte Verfügung aufzuheben, so dass es mir möglich ist, meinen Verpflichtungen nachzukommen, umsomehr als ich meine Auswanderung sehr energisch betreibe, die es mir hoffentlich gestattet, Anfang 1940 Deutschland zu verlassen.

Ich bitte nochmals ergebenst, meinem vorstehenden Antrage Gehör zu schenken.

gez. Elisabeth Sara Adler

1 Briefumschlag



# Der Polizeipräsident in Berlin

- Abteilung IV -

Berlin *62*, Magazinstraße 3/5

Eingangsb- und Bearbeitungsvermerk

An  
Frau Elisabeth Sara Adler,

Berlin W 50,  
Tauentzienstraße 14

Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens  
IV 4860.39-556- 11.9  
1939

Betrifft: Ihre an den Herrn Reichswirtschaftsminister  
eingereichte Beschwerde vom 16. Juli 1939.

Seitrand

Im Namen des Herrn Reichswirtschaftsministers weise ich Ihre Beschwerde gegen meine Verfügung vom 30. Juni 1939 (Schließung Ihrer Schreibstube) zurück.

Im Auftrage:

gez. Enterlein



Beglaubigt  
*Enterlein*  
Kanzleiangeestellte.

gl.

Din A 5  
148 X 210 mm  
Vordruck  
Pol. Nr. 3

Anlagen

Fernruf:  
51 0023

Postcheckkonto  
Berlin 49825  
Pol.-Hauptkassa



## Arnold Hertz &amp; Co.

Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg

Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b

Anruf: 34 18 61/65

HAMBURG 36, 16. Oktober

1939

Gr. Bleichen 31

„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

An den

Dr./Pl.

Herrn Reichswirtschaftsminister,

B e r l i n  
- - - - -

Mit Schreiben vom 19. September ds. Js. hat der Herr Oberfinanzpräsident Hamburg uns mitgeteilt, dass er einem laut Anlage 1 gestellten Antrage vom 15. September ds. Js. nicht entsprechen könne.

Dieser Antrag beruhte auf einem Schreiben des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg vom 14. August, in dem es wie folgt heisst:

" Soweit an die Schwester der Genannten Unterstützungen gezahlt werden sollen, ist ebenfalls die Einbringung eines besonderen Antrages erforderlich. Ich werde jedoch in diesem Falle - sofern nicht das Vorliegen besonderer Umstände dargetan wird - die Auszahlung von mehr als RM. 300.- monatlich zu Unterstützungszwecken nicht genehmigen. Ausserdem ist mir hierzu eine Schenkungserklärung der Bedachten auf beiliegendem Vordruck vorzulegen."

Soweit wir übersehen können, ist die veränderte Stellungnahme des Herrn Oberfinanzpräsidenten darauf zurückzuführen, dass Frau Loewenfeld in Paris, also im nunmehr feindlichen Ausland wohnt. Auf unsere Anfrage ist uns mitgeteilt worden, dass wir gegen diesen Bescheid dort Beschwerde einlegen könnten, dass eine solche aber nur dann Aussicht auf Erfolg haben würde, wenn nachgewiesen werden könne, dass Frl. Adler dringend auf die Unterstützung ihrer Schwester angewiesen sei.

Wir haben Frl. Adler infolgedessen ersucht, uns Näheres hierüber mitzuteilen und sie darauf hingewiesen, dass sie damit rechnen müsse, dass die von ihr zu machenden Angaben von der Behörde nachgeprüft würden. Sie hat uns daraufhin unter dem 15. ds. Mts. laut Anlage 2 geschrieben. Diesem Schreiben lagen bei:

- 1) Photokopie eines Schreibens des Herrn Polizeipräsidenten Berlin vom 30. 6. 39,
- 2) Abschrift einer Eingabe von Frl. Adler vom 16. 7. 39 an <sup>den</sup> Herrn Reichswirtschaftsminister,
- 3) Antwort auf diese Eingabe vom Polizeipräsidenten Berlin vom 11. 9. 1939.

Nach den Erklärungen von Frl. Adler hat sie keinerlei Vermögen und keine Einnahmen, sodass sie auf die ihr von ihrer Schwester zugedachten monatlichen Unterstützungen ausschliesslich angewiesen ist. Nach dem vorletzten Absatz ihres Schreibens vom 15. ds. scheint es im übrigen, dass Frau Loewenfeld nicht mehr in Paris wohnt, sondern in Brüssel, sodass der Grund für die veränderte Stellungnahme des hiesigen Herrn Oberfinanzpräsidenten scheinbar in Fortfall kommt.

Wir bitten hierdurch, unter Berücksichtigung aller Umstände dem von uns im Auftrage von Frau Loewenfeld gestellten Antrage gemäss zu genehmigen, dass Fräulein Elisabeth Sara Adler, Berlin-Charlottenburg, Clausewitzstr. 2, aus dem Auswandererguthaben von Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M. M. Warburg & Co. H. - G., Hamburg monatlich RM. 300.- bis zum Gesamtbetrage von RM. 4000.- gezahlt werden.

Wir bemerken, dass die durch Frl. Adler unterzeichnete Schenkungserklärung gemäss dem uns von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg mit Schreiben vom 14. 8. 39 übersandten Vordruck mit unserem Antrag vom 15. September ds. Js. eingereicht wurde.

5 Anlagen

Heil Hitler!

1/45

Hamburg, den 15. September 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

-----

Geschäftszeichen: F.32

Betr: Verkauf des Grundstücks Hamburg, Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2069, durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler, und Mit-eigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel Colshorn, Anschrift Ritter-gut Wiedenhausen, Krs. Fallingb. ostel, zum Preise von RM. 33,500.-- ausser GM. 20.-- jährlicher, mit GM. 750.-- zu lösender Rente.

---

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 14. vor. Mts. bitten wir hierdurch, zu genehmigen, dass Fräulein Elisabeth Sara Adler, Berlin W. 50, Taubentzenstr. 14, aus dem Auswanderer-Guthaben der Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, monatlich RM. 300.-- (Dreihundert) bis zum Gesamtbetrage von RM. 4,000.-- (Viertausend) gezahlt werden.

Die durch Fräulein Adler unterzeichnete Schenkungsannahme-erklärung fügen wir bei.

Heil Hitler!

gez: Arnold Hertz & Co.

Elisabeth Adler

Berlin-Charlottenburg, den 15.10.39  
Clausewitzstr. 2

Herren

Arnold Hertz & Co.,

H a m b u r g  
Gr.Bleichen 31

Betr: Schenkung v. Frau Magda Loewenfeld.

Ich erhielt Ihr gefl. Schreiben vom 12.10.39 und bis ausserordentlich erstaunt über die veränderte Stellungnahme der Devisenstelle.

Zu Ihrer Orientierung und zur Verwendung meiner Angaben bei dem Antrag an die Devisenstelle in Berlin sende ich Ihnen:

1. Photokopie meines Schreibens des Polizeipräsidenten vom 30.6.39, mit welchem mir die Schliessung meines Schreibbüros per 31.8.39 mitgeteilt wurde,
2. Abschrift meiner am 16.7.39 an den Herrn Reichswirtschaftsminister eingereichten Beschwerde,
3. Antwort auf meine Beschwerde, datiert vom 11.9.39, aus welcher Sie ersehen, dass meine Beschwerde abgelehnt wurde und die Schliessung meiner Schreibstube mit sofortiger Wirkung erfolgen musste.

sodass ich jetzt ohne jeden Verdienst dastehe.

Nachdem ich die in Frage kommenden Polizei- und Finanzämter von der erfolgten Schliessung verständigte, wurde ich zur persönlichen Rücksprache vorgeladen und befragt, wovon ich denn nun meinen Lebensunterhalt bestreite. Daraufhin habe ich den Amtsstellen von dem Inhalt Ihres gefl. Schreibens vom 9.9.39 Kenntnis gegeben, sodass eine entsprechende Notiz in meinen Akten vorgenommen worden ist.

Sie können nun verstehen, dass sich diese durch Ihr Schreiben vom 12.10. zum Ausdruck gebrachte Verzögerung und evtl. Ablehnung für mich katastrophal auswirken würde, und ich bitte Sie höflichst, alles daran zu setzen und alles zu versuchen, dass die Genehmigung schnellstens erteilt wird.

Im übrigen teile ich Ihnen noch höfl. mit, dass nach mir gewordener Mitteilung der Wohnsitz meiner Schwester, Frau Magda Loewenfeld, zurzeit Brüssel sein soll, die Adresse ist mir zurzeit nicht bekannt. Auf Wunsch bin ich gern bereit, diese zu eruieren.

Indem ich hoffe, dass Sie meiner Situation, die durch die Ablehnung der Devisenstelle sehr verzweifelt wäre, Rechnung tragen, bin ich sicher, dass Sie sich in jeder Weise für mich einsetzen werden, um zu erreichen, dass ich die monatliche Unterstützung von RM.300.- erhalte.

Hochachtungsvoll  
gez: Elisabeth Adler

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 29

HAMBURG 36, 20. Oktober  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

1939  
27

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Dr./Pl.

Hamburg

Gr. Burstah 11

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. OKT. 1939 Vm.
Anl.

3372

5

F 32

Schenkung von RM. 4000.- an Fräulein Adler, Berlin.

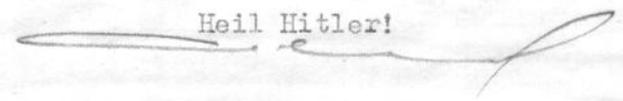
Wir bestätigen wunschgemäß den heutigen dortigen Telefonanruf.

Wir haben Fräulein Adler heute nach Berlin geschrieben und sie um schnellmöglichste Rückäußerung ersucht, ob sie mit der Genehmigung einer laufenden Ueberweisung zu Lasten des Sperrkontos von Frau Loewenfeld in Höhe von

RM. 200.-- (Zweihundert Reichsmark) monatlich  
bis zum Gesamtbetrage von RM. 4000.- zur Erledigung der laufenden Beschwerde einverstanden sei.

Wir werden baldmöglichst weiter berichten.

Heil Hitler!



**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

Du/Pl.

HAMBURG 36, 24. Oktober 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 30

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),

Hamburg  
Gr. Bursstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
25. OKT. 1939 Vm.  
Rnl.

Geschäftszeichen: F 32

Betr: Verkauf des Grundstücks Hamburg, Hochallee 22, Harvestehude 980, jetzt 2869, durch Dr. Hans Karl Loewenfeld Witwe, Magda geb. Adler, und Miteigentümer an Herrn Heinz Julius Aurel C o l s h o r n, Rittergut Wiedenhausen, Krs. Fallingb. ostel.

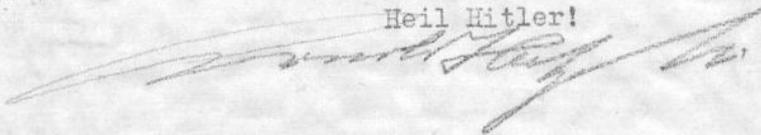
Im Anschluss an unser Schreiben vom 20. ds. teilen wir mit, dass Frl. Adler mit einer monatlichen Zahlung von RM. 200.- einverstanden ist.

Wir bitten infolgedessen, zu genehmigen, dass Fräulein Elisabeth Sara Adler, Berlin-Charlottenburg, Clausewitzstr. 2, aus dem Auswanderer-Guthaben der Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M.M. Warburg & Co., K.-G., Hamburg, monatlich RM. 200.-- (Zweihundert) bis zum Gesamtbetrage von RM. 4,000.- (Viertausend) gezahlt werden.

Die durch Frl. Adler unterzeichnete Schenkungsannahmeerklärung sandten wir Ihnen bereits mit Schreiben vom 15. September ds. Js.

Wir bitten um möglichst baldige Erteilung der Genehmigung, da Frl. Adler nach ihrer Mitteilung auf das Geld dringend angewiesen ist.

Heil Hitler!



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, 27. Oktober 1939

F 14

74.

1) An Brinender 9 Doppel

Notiz: Frau Olga Koewenfeld Wien. / Fr. Elisabeth Adler, Berlin  
Für Auftrag vom 24. Okt. 1939

Viele Brinderlass 126/39 vom 23. Oktober 1939  
ist für obigen Auftrag eine Genehmigung von  
mir nicht mehr erforderlich.

2) z. d. d. P. / Brin. Frau Olga Koewenfeld, Wien (Prinzel)

*[Handwritten signature]*

26/10.39 / 10.

Kanzlei eing.:	
Musgefertigt:	30. 10. 1939
Gelesen:	
Zurücksendet:	
Abgegeben:	

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

A/Pl.

50018  
HAMBURG 36, 6. Januar 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

29

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

StA HH/OF 314-15 / F1553 - 31



K. 10  
Allgemeiner Genehmigungsbescheid No. 50018  
Frau Magda Loewenfeld

Wir überreichen Ihnen einliegend eine Aufstellung  
über die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1938 auf  
Grund der obigen Genehmigung vereinnahmten und verausgabten  
Beträge.

Heil Hitler!

1 Anlage

M.

# Arnold Hertz & Co.

Haus- und Hypotheken-Makler

HAMBURG 36

Gr. Bleichen 31, „Kaufmannshaus“

Anruf: 34 18 61/65

# Abrechnung

über das Grundstück

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 32

*Hochallee 22* <sup>170</sup>

für 4. Quartal 1938

## AUSGABEN

## EINNAHMEN

		R.M.		R.M.
Auszahlung			Saldo	433 45 ✓
Zinsen		217 50	Mieten	1640 -
<b>Reparaturen:</b>			Versicherungsschäden-Vergütung	
Elektrotechniker			<i>Mann 77 Gärten</i>	10 -
Fahrstuhl				
Glaser				
Heizung				
Maler	255 10			
Maurer				
Mechaniker	50 30			
Schlosser				
Tischler				
Töpfer				
Verschiedene				
		305 40		
<b>Unkosten:</b>				
Heizmaterial	258 69			
Elektrizität	7 80			
Gas				
Wasser				
Hauswart	37 20			
Kammerjäger				
Reinigung	13 35			
Schornsteinfeger	3 80			
Prozeßkosten				
Verwaltungsgebühr	75 -			
Verschiedene	15 75			
		411 59		
Grundsteuer		477 42		
Feuerkasse <i>Entkommenssteuer</i>		20 -		
Versicherungen <i>Vermögenssteuer</i>		21 25		
<i>Tilgung Hypothek Bank</i>		50 -		
<i>Schmid Rente Nr. 4 6/6019/38</i>		100 - ✓		
<i>Bausch &amp; Polsterstein</i>		185 60		
		1788 76 ✓		2083 45 ✓
Saldo		294 69		
		2083 45 ✓		2083 45 ✓

Gepüft K/14

Hamburg, ~~März~~ 1869

50018

Magda Löwenfeld.

Brüssel.

Seine Beamtung. Gen. b. 31. 9. 39

Domini: 10. jü. Quartals

Ag

Zu 1/2000000

1/ K. 24 Löche 10. 1. 39, nat. 10. 4. 39

2/ K. 14 j. Grad. akte.

g. a.

Da

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

A/Pl.

StA HH/OFP 314-15 / F1553-33

HAMBURG 36, 29. November 1939  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg



Sachgebiet " Y 26"  
Allgemeiner Genehmigungsbescheid 50018  
Frau Magda Loewenfeld. - Hochallee 22.

Wir beziehen uns auf unser soeben geführtes Telefongespräch und überreichen Ihnen in der Anlage wunschgemäß eine Abschrift der Ihnen am 17. Mai ds. Js. übersandten Abrechnung über das obige Grundstück für die Monate Januar und Februar 1939.

Heil Hitler!

1 Anlage

**Arnold Hertz & Co.**

Haus- und Hypotheken-Makler

**HAMBURG 36**

Gr. Bleichen 31, „Kaufmannshaus“

Anruf: 34 18 61/65

**Abrechnung**über das Grundstück Hochallee 22

für Jan./Febr. 193 9

**AUSGABEN****EINNAHMEN**

		<i>R.M.</i>		<i>R.M.</i>
			Saldo	294 69 ✓
Auszahlung			Mieten	1 080 --
Zinsen		216 87	Versicherungsschäden-Vergütung	
<b>Reparaturen:</b>				
Elektrotechniker				
Fahrstuhl				
Glaser				
Heizung				
Maler	150 --			
Maurer	33 15			
Mechaniker	10 70			
Schlosser				
Tischler				
Töpfer				
Verschiedene				
		193 85		
<b>Unkosten:</b>				
Heizmaterial	160 --			
Elektrizität	5 46			
Gas				
Wasser	11 20			
Hauswart				
Kammerjäger				
Reinigung	5 85			
Schornsteinfeger				
Versicherungen				
Prozeßkosten				
Verwaltungsgebühr	50 --			
Verschiedene	4 50			
		237 01 ✓		
Grundsteuer		318 28		
Feuerkasse				
Tilgung Hypothekenbank		50 --		
Schmidkrunz		100 --		
Vermögensteuer		21 25		
		1 137 26 ✓		
Saldo		237 43 ✓		
		1 374 69 ✓		1 374 69 ✓

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deputatsstelle)

Gepriift *1/6*  
Hamburg *1. Sept. 1939*

*12070/39*

*Hammerk. Kassen 504/2570/2/39 u. 7/9.39*

*ist das Grundstück des Schlosses 24  
-Anspruch an meine jüdische.*

*Wannofirma H. Kaufmann am 7/9.39*

*1/10/39*

*1/11/39 Koffen 10/4/39 & Kasse Kassen*

*2/12/39 1/11/39 z. Kew. in Austragung*

*3/1/39 s. a. F. Aktien Magda Lorenzfeld  
& Thinder.*

*g. a.  
H.*



33

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

STA HH/OPF 314-15 / F1553 - 35  
HAMBURG 1, 19. März 1940.  
POSTSCHLISSFACH 744

Hamburg (Devisenstelle)  
20. MRZ 1940 Vm.  
2

F.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Korrespondenz-Abteilung

Ihr Geschäftszeichen: F 44. / Frau Magda Sara Loewenfeld, Paris!

*Freunde  
an Adler!*

Wir beziehen uns auf unseren Antrag vom 7. Dezember 1939 und behändigen Ihnen beifolgend Ihrem Wunsche entsprechend die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Jüdischen Religionsverbandes Hamburg e.V., Hamburg, vom 18. März 1940 (in Photokopie), indem wir bitten, uns nunmehr die Genehmigung für die Zahlung von insgesamt RM. 2400.- in monatlichen Raten von RM. 200.- an Fräulein Elisabeth Sara Adler, Berlin-Charlottenburg 4, Clausewitzstr. 2 bei Einzig, zu erteilen.

./.

Fräulein Elisabeth Sara Adler wartet bereits seit November 1939 auf die Zahlungen, und wir bitten daher, die Genehmigung rückwirkend ab November 1939 für monatlich RM. 200.- gültig zu stellen.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

PPA  
*[Signature]*

Ha.

516





## Österreich

### Runderlasse

141/32	v. 7. 11. 32 Dev.I 39240/32	V 4	Pensionszahlungen.
130/36 D.St. 59/36 Ue.St.	v. 3. 9. 36 Dev.B 6/46502/36	I 1, 3, 4, 5, 8; III 3	Zahlungen im Warenverkehr.
18/37 D.St. — Ue.St.	v. 8. 2. 37 Dev.A 5/6940/37	V 1	Reiseverkehr.
28/37 D.St. 13/37 Ue.St.	v. 4. 3. 37 Dev.B 6/10602/37	I 1, 2, 3, 5	Merkblatt über die Art und Weise der Zahlung für die Wareneinfuhr.



JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG E.V.  
ZWEIGSTELLE DER REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN IN DEUTSCHLAND  
HAMBURG 13, BENECKESTRASSE 2

Banken: Commerz- und Privat-Bank A.-G. - M. M. Warburg & Co., K. G. - Dresdner Bank, Depositen-Kasse Harvesthude - Reichsbank  
Postcheck: Hamburg 499 - Fernruf: 44 38 41

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen: Dr. Loe/C Tag 18. März 1940.

B e s c h e i n i g u n g  
=====

Hierdurch wird bestätigt, dass

Frau Magda Sara L o e w e n f e l d, früher Hamburg,  
ihre sämtlichen Beitrags- und Abgabepflichten uns gegenüber erfüllt hat.

Jüdischer Religionsverband Hamburg E.V.

Ida Sara Hagenow

Kennkarte Hamburg J Nr. B 01637





*Hans Carl Loewenfeld*  
den 20. Septemb. 1939

F 32

Firma

Arnold Hertz &amp; Co.,

H a m b u r g 36,

Gr. Bleichen 31

1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt!

Einzelgenehmigung F 14/35832/39

C 6 VIII Frankreich

Hiermit erteile ich Herrn Heins Julius Aurel Colshorn, Rittergut Wiedenhausen, Kr. Fellingbostel, gemäss §§ 14, 15 Dev.Ges. vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Hochallee 22, eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Bl. 980 jetzt 2869 für Dr. Hans Carl Loewenfeld Wwe. Magda geb. Adler und Miteigentümer zum Preise von

R.M. 33.500.-- (Dreihunddreissigtausendfünfhundert-Reichsmark)

ausser GM 20.-- jährlich mit GM 750.-- zu lösender Rente zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 13. Februar 1939 geschlossen vor dem Notar Dr. U. Sieveking in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

✓ R.M. 16.200.-- werden in bar bezahlt.

Vom Käufer werden übernommen

R.M. 17.300.-- Aufwertungshypothek der Hypothekenbank in Hamburg.

G.M. 20.-- jährlich mit G.M. 750.-- zu lösender Rente.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichtskosten usw., soweit sie den Verkäufer treffen, in Höhe von rd. R.M. 2.149,41 zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben bei der Firma E.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen (RI IV, 43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Umschreibung auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 1. November 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des umstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der in Abt. III unter lfd.Nr. 9a (jetzt 4) eingetragenen Eigentümergrundschuld von R.M. 1.000.---.

Diese Genehmigung wird mit dem 1. Dezember 1939 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

In Auftrag  
gez. Fürst

Hamburg, 23. SEP 1939

*Handwritten:* 7/73 Notizen Notizen für 2. Teil fl.  
7/74 (Kopie)

Geprüft

Hamburg, 17. 11. 1939

*Handwritten:* Jan 5/1940 H. C. Holven für W...

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

Du/Pl.

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 39

HAMBURG 36, 11. November 1939

Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg

Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen/ F 32

Einzelgenehmigung F 14/35832/39 ✓

C 6 VIII Frankreich.

Betr: Grundstück Hochallee 22, Harvestehude 2869.

Wir gestatten uns, anliegend einen Durchschlag unseres  
am 7. ds. Mts. an Frau Magda Loewenfeld gerichteten Schreibens zu über-  
senden. Den Betrag von RM. 14,126.06 haben wir am gleichen Tage an das  
Auswanderer-Guthaben von Frau Magda Loewenfeld bei der Firma M.M. Warburg  
& Co. K.-G., Hamburg überwiesen.

Heil Hitler!

1 Anlage

7. November

9

Du/Pl.

Frau

Magda Loewenfeld,

45, Rue des Acacias

Paris

Betr: Grundstück Hochallee 22, Harvestehude 2869.

Nach nunmehr erfolgter Abwicklung des Verkaufes oben bezeichneten Grundstücks gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir heute Ihnen

Auswanderer-Guthaben bei der  
Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg,

den Betrag von

RM. 14,125.06

laut folgender Aufstellung überwiesen haben:

Zahlung des Herrn Colshorn lt. § 2 des mit ihm geschlossenen Kaufvertrages

RM. 16,200.-- ✓

zuzüglich 5% Zinsen auf den Betrag von RM. 13,200.-- für die Zeit vom 1. März bis zum 25. Oktober 1939

" 430.83 ✓

RM. 16,630.83 ✓

abzüglich folgender mit dem Verkauf verbundener auf Sie entfallender Kosten:

1/2 Notarkosten

RM. 99.38 ✓

1/2 Bearbeitungsgebühren der Hamburgischen Grundstücksverwaltungs-Ges. von 1938 mbH

" 82.50 ✓

1/2 Genehmigungsgebühren der Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe

" 75.-- ✓

1/2 voraussichtliche Grunderwerbsteuer (5% a/ RM. 36860.-- einschl. Rente= RM. 1843.--)

" 921.50 ✓

1/2 Umschreibungskosten des Feuerkassenbuches

" 5.-- ✓

1/2 Kosten der Anzeige von der Schuldübernahme an die Hypothekengläubigerin

" 7.-- ✓

1/2 Kosten des Grundbuchamtes

" 45.13 ✓

Courtage und Gebühren lt. unseren beiliegenden Rechnungen vom 26. Juli und 4. Okt. d. Ja.

" 853.50 ✓

Saldo der Abrechnung über Lasten und Abgaben, der an den Erwerber zu zahlen ist, abzüglich des Kreditsaldos aus der Verwaltung per 1. März 1939

" 349.41 ✓ " 2,438.42 ✓

Uebertrag:

RM. 14,192.41 ✓

11576/39

Uebertrag:

RM. 14,192.41 ✓

Weiter haben wir für Sie vorauslagt:

Vermögensteuer 1939

RM. 64.35 ✓

Zahlung an F.E. Rosenberg m.b.H.  
zum Ausgleich

" 2.---

" 66.35

RM. 14,126.06

Mit deutschem Gruss

2 Anlagen

Gepüft

Hamburg

1/5

1939

- 1) *Handwritten note: ...*
- 2) *Handwritten note: ...*
- 3) *Handwritten note: ...*
- 4) *Handwritten note: ...*

Handwritten number: 50

Handwritten signature/initials

StA HH/OFP 314-15 / F1553 - 44

**Arnold Hertz & Co.**  
Haus- und Hypotheken-Makler

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg  
Börsenstand: Pfeiler 21 B Sitz b  
Anruf: 34 18 61/65

HAMBURG 36, 25. April 1940  
Gr. Bleichen 31  
„Kaufmannshaus“ 1. Stock, Z. 125

95

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
( Devisenstelle ) ,

H a m b u r g 11 ,

Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
26. APR. 1940 Vm.
2 Anl.

Handwritten mark resembling a stylized 'F' or '7'.

*Handwritten:* Karte A/Ah. Adse

Betr: F 9, früherer Genehmigungsbescheid Nr. 50018,  
Frau Magda Loewenfeld.

Wir haben auf Grund des obigen Genehmigungsbescheides für Frau Loewenfeld das Grundstück Hochallee 22 bis zum 1. März vorigen Jahres verwaltet und auch dem Finanzamt Hamburg-Nord bis zu diesem Tage eine entsprechende Steuererklärung für Frau Loewenfeld abgegeben.

Wie Sie aus beiliegendem Bescheid ersehen, hat Frau Loewenfeld ein Guthaben von RM 33.-- beim Finanzamt Hamburg-Nord. Wir bitten um die Genehmigung, dass dieser Betrag an ihr bei der Firma M.M. Warburg & Co., KG. geführtes Auswanderersperkonto vom Finanzamt Hamburg-Nord vergütet werden kann.

1 Anlage.

Heil Hitler!

Handwritten signature and the number 765.

928/765

1./ auf Doppel:

Mont. 29. April 1940

Paul.  
Einzelgenehmigung  
Nr. 195  
Drs. G. H. 238

F 28/28 112/40
/

~~Verfügung / Erwerb / Beförderung / Zahlung~~

über  
von

Sum. 39,- (i/w.)

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Ich mache Sie darauf auf-  
merksam, dass für alle  
weiteren Aufträge die Gewin-  
stelle Wien zukünftig ist,  
da Frau Löwenfeld von Wien  
angewandert ist.

2./ g. d. d. F. / Akte Magda Löwenfeld

F. A.

Kanzlei eing.:	
Ausgefertigt:	30. APR. 1940
Geliefert:	
Abgeschl.:	30. APR. 1940
Anlagen:	

27. APR 1940

2/6

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

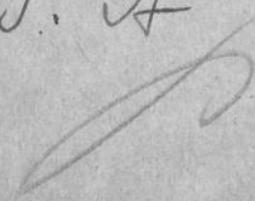
B 14 1) Ein Paß ist längst erloschen.

auf Moratorium von Warburg vom 19/3 40  
(Mlle F Magde Loewenfeld Kinder) ist  
Blatt 33

unter dem 28/III/40 F 28/576 geantwortet worden  
daß Frau Loewenfeld v. Wien eingewandert  
ist und daß daher Wien für alle  
Anträge zuständig ist.

Hochachtungsvoll  
Magde Loewenfeld

F. A



Wae

auf ein Handelsperrguthaben

bei der .....

zugunsten der .....

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß die kontoführende Bank das abgetretene Guthaben stets als „Handelsperrguthaben“ zu kennzeichnen hat. In jedem Antrag, der sich auf das Handelsperrguthaben bezieht, ist Datum und Geschäftsnummer dieses Genehmigungsbescheides anzugeben.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Im Auftrag



STA HH/OFP 314-15 / F1553 - 43

F.44

M. B. des Nid. Religionsvorstands

Angefordert

11. DEZ 1939  
F.44

— Ue.St. Dev.A 10595/35

147/35 D.St. v. 19. 7. 35

67/35 Ue.St. Dev.B 4/31616/35

Zuständigkeit  
aktiven Lohn

201/35 D.St. v. 22. 10. 35

— Ue.St. Dev.A 5/50422/35

Vergebung v

7/36 D.St. v. 11. 1. 36

— Ue.St. Dev.B 1/55899/35

Einfuhr von

89/36 D.St. v. 2. 7. 36

32/36 Ue.St. Dev.A 5/19851/36

Behandlung  
schrifttumsk  
zweige und I

T287174

3171

STA HH/OFF. 31475 / F1553 - 44

28. Jan. 40

An " B. 7 +

zuständigkeiten überwand.

F. A

OR

Ca  
25. JAN 1940

Nummer des allgemeinen Genehmigungsbe

Monatliche Sollmieten:.....

TT.....

Bemerkungen:.....

.....

.....

Steuerliche U.B. vom .....

# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

39

1774

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

**Anschrift des Antragstellers:**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M. Warburg & Co. K.G.,  
Korrespondenz-Abteilung,

in Hamburg 1,

Postschliessfach Nr. 744.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Frau Magda Sara die Freigabe\*) von Umlegung\*)  
Loewenfeld, Paris,  
insgesamt RM 2.400 zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) 200.-  
(Betrag) vierteljährlichen  
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*) — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)

bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg,  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Magda Sara Loewenfeld, Paris, in: Frankfurt a. M.  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, (Ort)

(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung\*) erfolgt an: Frl. Elisabeth Sara Adler, Berlin-Charlottenburg 4,  
Umlegung\*) Clausewitzstrasse 2 bei Einzig,

Verwendungszweck: Unterstützung  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Schenkungs-erklärung anliegend

Photokopie der steuerl. Unbedenklichkeitsbescheinigungen

des FA Noabit-West, Steuer-Nr. 912/5368 v. 5.12.39 und des  
FA Hamburg-Nord, Steuer-Nr. 100/1000 v. 1.12.39 anliegend  
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 3 Stück Belege.

An den **Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**  
in Hamburg

Gesch.Z. F 14

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

Hamburg, den 7. Dezember 1939  
(Ort)

Unterschrift: M. M. WARBURG & Co.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT  
Hamburg 1

Wohnung: Ferdinandsstrasse 75

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg M den 8. Dez. 1939  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:  
Sachgebiet: F. Ausland  
Nr.: F 44/44498/39  
Akte: -



### Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

# Antrag

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

38

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: M.M. Warburg & Co. K.G.,  
Korrespondenz-Abteilung,  
 in Hamburg 1,  
Postschliessfach Nr. 744.

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Frau Magda Sara die <sup>Freigabe\*)</sup> Loewenfeld, Paris, von <sup>Umlegung\*)</sup>  
 insgesamt RM 2.400.- zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) 200.-  
(Betrag) vierteljährlichen  
 zu Lasten des ~~Vorzugs~~ Sperrguthabens\*) — des Auswandererguthabens\*) — ~~des Handelssperrguthabens\*)~~  
 bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg,  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)  
 Kontoinhaber: Frau Magda Sara Loewenfeld, Paris, in: Frankreich  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)  
 (Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg,  
(Ort)  
(Straße und Hausnummer))

Die <sup>Zahlung\*)</sup> erfolgt an: Frl. Elisabeth Sara Adler, Berlin-Charlottenburg 4,  
<sup>Umlegung\*)</sup> Clausewitzstrasse 2 bei Einzig,

Verwendungszweck: Unterstützung  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

./.  
 ./.(2) Schenkungs- und Steuererklärungen anliegend  
Photokopie der steuerl. Unbedenklichkeitsbescheinigungen  
des FA Weabit-West, Steuer-Nr. 912/5368 v. 5.12.39 und des  
FA Hamburg-Nord, 111/198, v. 11.11.39 anliegend  
 (Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 3 Stück Belege.

An den Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —  
 in Hamburg  
Gesch.Z. F 14

Hamburg, den 7. Dezember 1939  
(Ort)  
 Unterschrift: M. M. WARBURG & Co.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT  
 Wohnung: Ferdinandsstrasse 75

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

..... den .....

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsbescheid

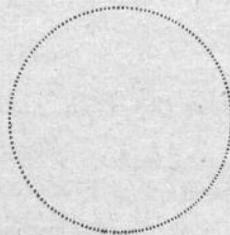
Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.



-7. DEZ 1938

39

Sta HH/OFP 314-15 / F1553 - 47

Finanzamt Moabit-West  
Steuer-Nr. 972/5368

Berlin NW.7... 8872... 1938  
Luisenstr. 33/34

Herrn/Frau/Fa. H. H. Wartburg... D. i., Hamburg 7.

Zum Antrag vom 23. Nov. 1938... Gesch.-Zeich. ...

Abgabepflichtiger: Frankfurter... Westend... Paris

Unbedenklichkeitsbescheinigung

gültig bis auf Widerruf / zum... 19....

Es bestehen hinsichtlich Judenvermögensabgabe keine Bedenken  
gegen die Erteilung ~~der~~ Devisengenehmigung ~~an~~.....

Diese Bescheinigung gilt nur in Verbindung mit einer steuerlichen  
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg... Nord.....

FA. Moabit-West  
Vordr. Bw. 14-3 39.1000



In Auftrag:  
*[Signature]*

797/798

*[Handwritten initials]*

Finanzamt Hamburg - Nord  
Steuernummer  
111/198

Hamburg, 11. November 1939  
Steinstr. 10

40

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Devisenbewirtschaftung

bei der Devisenstelle des Herrn ORPräs. Hamburg.....

Jederzeit widerruflich.  
Gültig bis auf Widerruf.

Insoweit befreit Steuerpflichtige.....

----- Frau Magda Loewenfeld Wwe. -----

geboren am 18. August 1882 zu Hamburg

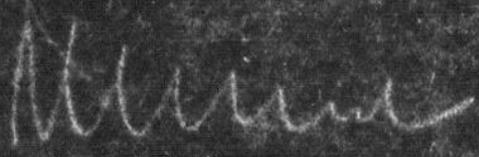
Anschrift: Paris / Frankreich / SEGUNY

(Bevollmächtigter Vertreter) Fa. Arnold Hertz & Co.,

Anschrift: Hamburg 36, Gr. Bleichen Str. Nr. 31

hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen,  
Gebühren und Kosten. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung gilt  
nur in Verbindung mit einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des  
Finanzamts Berlin, Mombit West, über die Judenvermögensabgabe.

In Vertretung



13 NOV 1939

Firma

M.M. Warburg & Co. K. G.  
Hamburg



41  
Berlin-Charlottenburg den 14.11.39  
(Ort u. Datum)

Betr.: Sperrguthaben bei M.M. Warburg &amp; Co.K.-G., Hamburg

Zu Gesch. No.

Akte:

Die aus dem Vermögen ~~des~~ der  
Frau Magda Sara Löwenfeld, Paris,  
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass ~~der~~ die von  
mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene(n) Betrag-Beträge  
in Höhe von ~~einmalig~~/monatlich RM RM 200.--

( i.W. Reichsmark Zweihundert )  
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, der  
nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Ver-  
pflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden  
Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Renten-  
zahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für  
Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung  
auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland  
wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur  
Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittel-  
bar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw.  
im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner  
Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder  
noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur  
Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir  
auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 70 des  
Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938  
durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung  
strafbar mache.

Verwandtschaftsverhältnis:

Schwester

Elisabeth Sara Adler  
(Unterschrift)

Sta HH/OFP 314-15 / F1553 - 50

Falls erforderlich  
nachstehende Angaben:

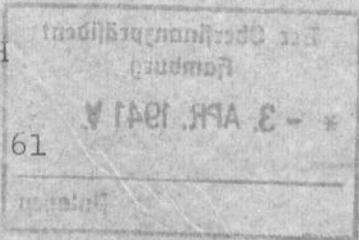
Kennort: Berlin A

No. 429350

2021

A b s c h r i f t .

45/Th/H  
938  
Allg.L 61



Firma

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg  
M.M., (Wiederbeurtag) & Co.,  
H a m b u r g  
H a m b u r g 1,  
Postschliessfach 744.

Der Antrag wurde grundsätzlich von diesem erledigt.

Im Auftrage:

Wien, den 31. März 1941.

Betrifft: Ihr Zeichen: Korrespondenz-Abtlg.Ps.  
Zahlung einer Einmalprämie von RM 4.000.-- zulasten des Aus-  
wandererguthabens der Magda Sara Löwenfeld, Paris, an Vere.Ges.  
"Der Anker" Wien, für eine Rentenversicherung der Elisabeth  
Sara Adler, Berlin.

Inrem Antrag vom 28.d.M. vermag ich aus grundsätzlichen Er-  
wägungen nicht zu entsprechen.

Im Auftrage:  
gez. Unterschrift.

Bitte wenden !

51 - 12183 (24 APR 1941) 21

# Devisenstelle Wien

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle), H.M.  
H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
\* - 3. APR. 1941 V.  
Anlagen

*Handwritten notes and stamps, including a large 'X' mark.*

Zur Kenntnissnahme.

Der Antrag wurde ausnahmsweise von hieraus erledigt.

Im Auftrage:

Wien, den 31. März 1941.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

*F 5*

*Handwritten signature: Dr. J. A. F. Altk*

*Handwritten signature: Magna Lorenz*

Bez. Unterzeichnet.

Bitte wenden!

*Handwritten initials: v. A.*

*Handwritten date: 3. APR 1941*

W 75.

Geheime Staatspolizei  
 Staatspolizeileitstelle Hamburg  
 I B 3 - 1941

Hamburg, den 22. Oktober 1941  
 Stadthausbrücke 8.

A b s c h r i f t

An das  
 Finanzamt Hamburg-Nord  
 H a m b u r g 1  
 Steinstr. 10

Betrifft: Vermögenssicherstellung Loewenfeld  
Vorgang: Steuernummer \_\_\_\_\_

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

**Karl Heinz Max Israel Loewenfeld, geb.**  
**am 26.6.1914 in Hamburg,**  
**(Miteigentümer des Grundstücks Hochallee 22)**  
**zuletzt wohnhaft in Hamburg, Hochallee 22,**  
**jetzt im Ausland aufhältlich,**

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um ungehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.  
 gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.  
 Klapproth  
 Geschz. Angest.

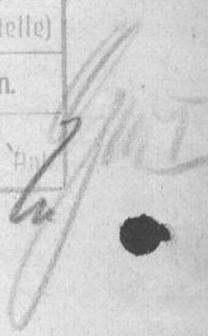
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 - 1941

Hamburg, am 22. Okt. 1941  
Stadthausbrücke 8.

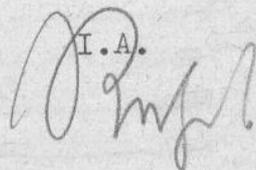
An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 1 1  
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. OKT. 1941 Vm.
.....



Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig  
aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögens-  
werte.

I.A.  


U/15

Hmb., 27.10.41

- 1) Gru.I kein Vorgang
- 2) an F zuständigkeitshalber

IA.  


Der Oberstaatspräsident

Deviseinstelle

F 4 in den fünfziger.

Jamburg, Nov. 1941.

STA HH/OFP 314-15 / F1553 - 53

24. Oktober 1941

I. 33 - 1941 - Karl Heinz Magd. Heral Konemann geb. 26.6.1914 in Jamburg.

Die Markenscheine für die fälschliche Jamburg 22,  
 dessen Markenscheine der Gesamtheit aus, die auf die  
 Auslandskonto der Mutter Magda Heral Konemann  
 bei der Fd. Braunmann, Hstg. 60, Jamburg, eingezahlt  
 worden.  
 Für Frau L. in die fälschliche der Frau Heral  
 gegeben.

1. Übertragung der Karte in: Akt. 1941.

3. 24.10.41  
 Magda Heral Konemann  
 in: Karl Heinz J. Konemann

4. 11.11.41  
 5. 12.12.41  
 J.H.

19.  
57ii.

228/35 D.St. v. 13. 12. 35  
— Ue.St. Dev.A 3/60656/35

III 2

Behandlung von Vermögenserträgen; im Anschluß an  
RE 166/35 D.St.  
— Ue.St.

29/36 D.St. v. 22. 2. 36  
7/36 Ue.St. Dev.B 2/10364/36

I 4

Einschränkung privater Verrechnungsgeschäfte.

85/36 D.St. v. 30. 6. 36  
— Ue.St. Dev.A 5/32997/36

V 1

Reiseverkehr.

133/36 D.St. v. 17. 9. 36  
61/36 Ue.St. Dev.B 2/48237/36

I 1, 4

Einschränkung privater Verrechnungsgeschäfte.

190/36 D.St. v. 30. 12. 36  
— Ue.St. Dev.A 3/61938/36

III 2; IV 5

Behandlung von Vermögenserträgen; im Anschluß an die  
RE 166/35 D.St., 228/35 D.St., AE 160/36 D.St.  
— Ue.St., — Ue.St., — Ue.St.

Hamburg, den 9. 3. 1965

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Arbeits- und Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
2 Hamburg 24, Drahkahn 54  
(Dienststelle)

Gesch.Z.: *W 5-23 0309/8/9*

*Brä-Maria Kilm-Hilsoner*

An Die Oberfinanzdirektion *Hamburg*

Oberfinanzdirektion  
Hamburg  
11. MRZ. 1965  
Anlagen

*Ansprechpartner*  
*Hamburg 11*  
*Gr. Bismarck 31*

Die mit Schreiben vom *14. 11. 1964*  
übersandten Akten über die *Ans. v. J. Magda Lorenzfeld*  
dortiges Aktenzeichen: *O 1764 - Q 116*  
werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage  
*Kilm-Hilsoner, KH.*

StA HH/OPF 314-15 / F1553 - 55  
den 14. November 1960

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

1

1 Ausw. Akte

Hamburg - 36

Drehbahn 54

7. November 1960

23 03 09 -9-

Loewenfeld Magda

XXXXXXXX

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

StA HH/OF 314-15 / F1553 - 56  
Hamburg 36, den 7.11. 1960  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 10 16  
Beh.-Netz: 23 App. 1253

Sa/ko

Aktenz.: WG 2303 09 -9-

An die Oberfinanzdirektion  
Gruppe Devisenüberwachung  
Hamburg 11, Gr. Burstah 31



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Eva-Maria Lorm-Wiesner geb. Loewenfeld, geb. Adler  
Geburtsdatum und -ort: 18.8.82 <sup>Magda</sup> 23.3.09 in Leipzig, <sup>Nh.</sup> fr. Wohn. Korballee 22

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n  
Ausw.- und Devisenakte

zur Einsichtnahme gebeten.

50018  
4 APhe  
2060/39

I.A.  
Sandberg  
(Sandberg)  
Sachbearbeiter